

# **Diffamierender Brief von zwei Schülerinnen, wie nun reagieren?**

**Beitrag von „Blau“ vom 20. Januar 2014 16:52**

In dem Moment, als dieser Brief "offiziell wurde" (und das wurde er spätestens mit dem Abheften in die Schulakte..), MUSSTE so ein Fall mMn Sache der Schulleitung werden, die zeitnah wirksame und offizielle Maßnahmen im Namen der Lehrkraft hätte ergreifen müssen.

Eine andere Möglichkeit wäre unter Umständen (je nach Persönlichkeiten und Situation) ein sofortiges (!) Gespräch zwischen Lehrkraft und den betreffenden Schülerinnen gewesen - das aber hätte NUR die betreffende Lehrerin selbst so wählen dürfen, falls ihr der Brief inoffiziell gezeigt worden wäre und sie dieses Vorgehen für passend gehalten hätte. Diese Möglichkeit aber hat Dir ja niemand gegeben.

Ich verstehe, dass Du vor allem über das formale Verhalten von Schulleitung und Kollegen entsetzt bist und Dich total "alleingelassen" fühlst - hast Du eine Ahnung, ob es sich dabei um "Schwäche" oder nur um "falsche Rücksichtnahme" bei den verantwortlichen Personen handelt? Ist das Vertrauensverhältnis so, dass Du Dich mit der Schulleitung darüber beraten kannst? Durch unüberlegte verspätete Schritte könntest Du jetzt allerhand "Porzellan zerschlagen", aber man kann die Sache jetzt auch nicht so einfach "auf sich beruhen" lassen.

(Mit wessen "Schwester" hat der Klassenlehrer da telefoniert??)